



Eintritt [JIM-Konzerte ausser 9.5.2015]:
9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (JIM)
Infos & Kartenreservierungen unter:
www.jazz-mainz.de bzw. per mail an:
tickets@jazz-mainz.de

fmw frankfurter
musikwerkstatt

8-semestriges studium zum staatlich anerkannten berufsmusiker
u. instrumentalpädagogen für jazz & poplarmusik
semesterabschlusskonzert: **do. 12.3.2015, 20:00** in der fmw
aufnahmeprüfung sose 2015: **9. + 10.3.2014**
edisonstr. 8 · d-60388 frankfurt/m. · fon: 06109 376 663

WILHELM
DRUM TECHNOLOGY GERMANY

AUF RADIO RHEINWELLE 92,5
JAZZWELLE www.jazzwelle.de.gg

... sendet **14-tägig sonntags** von 20:00 - 22:00
Termine: 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03.,
05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06.

JazzClub (jeden 4. Donnerstag, 22:00 - 23:00)

EMPFANG:

Antenne MZ & WI : UKW 92,5 Mhz

Kabel WI: 99,85 Mhz Internet-livestream (überall):

www.radio-rheinwelle.de

Sie wollen den **Jazz in Mainz** unterstützen?
Sie wollen regelmäßig über **Jazzkonzerte**
informiert werden?

Sie wollen nur den **ermäßigten Eintritt**
zu den Konzerten bezahlen?

Dann werden Sie Mitglied in der **JIM e.V.!**

**BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR
JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.**

Vorname - Name

Straße - Nr.

PLZ - Wohnort

Tel. - Fax

@ http://www. _____
Email - website

Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich

- Euro 40,- Euro 30,- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)
 Euro _____,- (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca. Mitte Februar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich absetzbar (Einkommensteuererklärung => Sonderausgaben).

IBAN: DE | ____ | _____ | _____
BIC: _____ | DE | ____ | _____ Bank: _____

Ort - Datum - Unterschrift
contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser
Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz
Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320
www.jazz-mainz.de jim@jazz-mainz.de
Bankverbindung der JIM e.V. bei der Sparkasse Mainz:
IBAN: DE43 55050120 0000002832 BIC: MALA DE 51 MNZ
Gläubiger-ID: DE43ZZZ00000272347

**JIM-JAZZkonzerte
JANUAR - MAI
2015**



PAT MARTINO Sa. 9. Mai 2015
Jeden 3. & 4. **Samstag** im
Monat um 20:30 im



Mitternachtsgasse 8
55116 Mainz

www.jazz-mainz.de
www.m8-mainz.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM E.V.
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS DER JUGEND

Sa. 17. Januar, 20:30 Uhr:
Daniel Guggenheim Quartett
feat. Tony Lakatos (Rhein-Main)

- *Tenor Battle* -

Daniel Guggenheim - Saxophon Tony Lakatos - Saxophon
Dietmar Fuhr - Bass Jean Paul Höchstädter - Schlagzeug

Es wird spannend werden, mitzuerleben, wie sich die Dialoge zwischen diesen beiden großartigen und so verschiedenen Tenorsaxophonisten entwickeln. Solche Frage-/Antwort-Spiele haben sich im Jazz bis zu "Tenor Battles" gesteigert - berühmt sind die zwischen Coleman Hawkins und Lester Young oder später zwischen Sonny Rollins und John Coltrane. Diesmal sind Eigenkompositionen von Daniel Guggenheim und Standards die Grundlagen des musikalischen Programms.

Sa. 24. Januar, 20:30 Uhr:

KONFLUX (Koblenz) - *Jazz, Soul, Latin* -

Thomas Bethmann - sax Christian Weller - rhodes
Rudolf Frauenberger - bass Sebastian Schmitz - drums

Das Jazzquartett präsentiert sein neues Programm im originellen Stilmix aus Jazz, Soul und Latin. Neben frischen Bearbeitungen bekannter Popittel, stellt konflux auch eigene Kompositionen vor. Zeitgenössische Jazzmusik unter dem Motto "ein Hauch Avantgarde aber immer apart", dafür stehen die vier Herren aus Koblenz.

Die eingespielte Band überzeugt sowohl durch handwerkliche Raffinesse, als auch durch ein hohes Maß an Kommunikation und Interaktion. Den Zuhörer erwartet ein sympathisch energetischer und unterhaltsamer Abend.

Sa. 21. Februar, 20:30 Uhr:

Ralf Frohnhöfer Quartett (Rhein-Main)

- *Modern Jazz* -

Ralf Frohnhöfer - Saxophon Manuel Seng - Klavier
Ralf Cetto - Bass Axel Pape - Schlagzeuger

Das Quartett spielt in klassischer Jazz-Besetzung, doch mit Klischees oder Standardarrangements haben diese Vier nichts am Hut. Stattdessen überraschen Ralf Frohnhöfer, Pianist Manuel Seng, Bassist Ralf Cetto und Schlagzeuger Axel Pape mit Experimentierfreude und bemerkenswerten Stilkombinationen.

Eigene Kompositionen und selbst arrangierte Jazz-Standards werden ebenso kreativ wie virtuos in Töne gesetzt. Eine spannende, innovative und frische Jazz-Interpretation, die Technik und Ausdruck auf höchstem Niveau verbindet.

Sa. 28. Februar, 20:30 Uhr:

Laia Genc LiaisonTonique (Köln)

- *Piano Jazz* -

Laia Genc - Piano Markus Braun - Bass
Etienne Nillesen - Drums

LiaisonTonique - das bedeutet soviel wie "Stärkende Verbindung". Die Liaison, ein Klanggeflecht, das die individuellen Stimmen der drei Musiker zu Atmosphären verdichtet, Geschichten zu erzählen vermag und mittels der Musik Bilder fast greifbar in die Luft malen kann. Live entstehen immer wieder neue zauberhafte Momente von Klangmalerei, die schillernd und fast so zerbrechlich wie Seifenblasen durch Raum und Zeit schweben. LiaisonTonique widmen sich in ihrer Zusammenarbeit hauptsächlich Kompositionen aus der Feder der Kölner Pianistin Laia Genc. Auch werden immer wieder handverlesene Stücke aus dem Jazzstandardrepertoire in eigenwilligen Bearbeitungen und mit dem Blick auf die zeitgenössische Musik in das Bandrepertoire integriert.

Sa. 21. März 20:30 Uhr:

Patrick Farrant - Lutz Büchner 4tett

(Hamburg/Lübeck) - *Post Bop* -

Lutz Büchner - Tenorsaxophon, Klarinette Patrick Farrant - Gitarre
Giorgi Kiknadze - Bass Christian Schönefeld - Schlagzeug

Das seit zwei Jahren bestehende Lutz Büchner-Patrick Farrant Quartett bewegt sich zwischen intensiv swingenden "Post Bebop" Jazz, sowie dem Jazz der Gegenwart. Stücke des NDR Tenorsaxophonisten Lutz Büchner und dem Gitarristen Patrick Farrant dienen als Ausgangspunkte der verschiedenen improvisatorischen Ansätze der Musiker, die die hochkarätige Rhythmusgruppe um Christian Schönefeld und Giorgi Kiknadze rhythmisch vielschichtig komplementieren. Alle vier Musiker haben ausgiebige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit namhaften internationalen Größen gesammelt u.a. mit Alex Riel, Gene Jackson, Benny Bailey, Wolfgang Schlüter, Richie Beirach.

Sa. 28. März 20:30 Uhr:

C ("Wurzel aus c")

(Berlin) - *New Jazz* -

Rudi Mahall - Bassklarinette Zoran Terzic - Wurlitzer Electric Piano
Dejan Terzic - Drums

"Ein offenes Klangbild, unbefangenes Switchen von einfachen Melodien zur freien Improvisation: Der Spielfreude dieses Ensembles sind keine Grenzen gesetzt. Bereits Anfang der 90-er Jahre formierte sich die Gruppe in Nürnberg und erfährt jetzt eine Wiederauflage in Berlin. Man kann sich dieser Musik getrost anvertrauen, auch wenn sie "ihre Hörer auf unasphaltiertes Terrain führt" (Stefan Hentz, DIE ZEIT/8 2012). Diese Musiker haben es nicht nötig, etwas zuzukleistern und ermöglichen es im Gegenteil, der Lust nach freier Luft und offenem Raum nachzugeben. Sie stehen damit in einer Linie mit Gruppen wie "Der Rote Bereich", in welcher Rudi Mahall übrigens lange Zeit selbst Mitglied war und die er mit seinem unverwechselbaren Sound prägte. Dieser ist durch das Fehlen einer eigentlichen Baßstimme geprägt. Die Baßklarinette selbst schert nämlich immer wieder aus oder sie spielt die Baßlinie in hohen Lagen. Der Gewinn liegt in der schon genannten Offenheit und in der Gleichrangigkeit der musikalischen Linien, die der Musik einen eigenwilligen Drall ins Lustige und Skurrile geben."

Sa. 18. April, 20:30 Uhr:

REEN Trio (Rhein-Main)

- *Modern Jazz* -

René Fleck - Piano, Wurlitzer Piano Ralf Schohl - Kontrabass
Michael Frassine - Drums

Während ihres gemeinsamen Studiums an der Musikhochschule in Mainz lernen sich René Fleck (Klavier) und Michael Frassine (Drums) kennen und bilden zusammen mit Ralf Schohl (Kontrabass) im Jahre 2012 das Reen Trio, welches sich dem Modern Jazz verschrieben hat. Neben Kompositionen von Herbie Hancock, Enrico Pieranunzi oder Brad Mehldau finden sich auch eigene Stücke wieder. Das farbenreiche Spiel des Pianisten bewegt sich in harmonischem Einklang mit dem erdig warmen, tief in der Jazztradition verwurzelten Sound des Kontrabasses und den Drums, die sich ergänzend sensibel und sphärisch einfügen. So gelingt es den drei Individualisten neue und bewegende Klangwelten zu schaffen. Lyrisch verspielt, dennoch rhythmisch pulsierend und swingend- Spannende Themen, durchdachte Arrangements, virtuose Soli und inspiriertes Zusammenspiel bilden das phantastische Ganze und lassen beim Zuhörer immer wieder neue Bilder entstehen.

Sa. 25. April, 20:30 Uhr:

M - N - S (Rhein-Main)

- *Modern Jazz* -

David Meisenzahl (drums) Karl H. Nagel (piano)
Ralf Schohl (bass)

Drei Namen für drei Musiker aus der erweiterten Rhein-Main-Jazzszene. Alle drei in führender Funktion in ihren eigenen Jazzensembles ("Jazzteam", "Karl H. Nagel Trio") spielen Werke von Karl H. Nagel, sowie seltener aufgeführte Stücke aus dem "Standard" Repertoire. Dabei sind etwa eigene Bearbeitungen früherer Kompositionen von Chick Corea beispielhaft wie auch die Interpretation des "Freedom Jazz Dance" von Eddie Harris. In einem Satz, moderner, vitaler, unberechenbarer Trio Jazz.

Sa. 9. Mai, 20:30 Uhr:
PAT MARTINO Trio (USA)

- *JAZZ GUITAR LEGEND* -

Pat Martino (guitar)

Pat Bianchi (organ) Carmen Intorre (drums)

Eintritt: 25,- / JIM: 18,- / AK: 30,- (Restkarten)
nur VORVERKAUF (keine Reservierung)

So. 10.5.2015: MASTER CLASS!
sehr begrenzte Teilnehmerzahl!

Sa. 16. Mai, 20:30 Uhr:

Axel Grote Quartett

(Rhein-Main) - *musikalische Städteportraits* -

Axel Grote - Saxophone Thomas Humm - Klavier

Florian Werther - Kontrabass Axel Pape - Schlagzeug

Das Axel Grote Quartett präsentiert in seinem neuen Programm unter anderem Kompositionen aus den beiden Städteporträts Paris und Rom, die klanglich die Reiseeindrücke in diese beiden unterschiedlichen Metropolen verarbeiten und sich unterschiedlicher Stilistiken bedienen. Diese bewegen sich im Bereich des modernen Jazz, der lateinamerikanischen Musik bis hin zu minimalistischen Klangelementen. Die moderne Melodik und Harmonik der Arrangements lässt viel Raum für ein intensives Zusammenspiel und expressive Soli der einzelnen Spielerpersönlichkeiten, die auch in anderen Formationen überregional tätig sind.

Sa. 23. Mai, 20:30 Uhr:

GRAND CENTRAL (Rhein-Main)

- *Jazz 'n' Fusion* -

Jörg Heuser (g) Thomas Bachmann (sax)
Sascha Feldmann (b) Patrick Leussler (dr)

Soulgetränkte Saxofonklänge, fetzige Schlagzeuggrooves, gewagte Basslinien und jazzige Gitarrensounds sind die Zutaten aus denen die Musik von GRAND CENTRAL gemacht wird. Anspruchsvolle Fusion-Kost, garniert mit Spielfreude und Witz machen die Band zu einem musikalischen Leckerbissen (nicht nur für Jazzfreunde).
Hingehen. Zuhören. Spass haben!